

Informationsblatt zum Leasingvertrag

1. Warum ist dieses Informationsblatt wichtig?

Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, den Leasingvertrag mit der ALD Lease Finanz GmbH (ALD LF) besser zu verstehen. Es enthält wichtige Informationen und erklärt zentrale Begriffe.

Bitte beachten Sie, dass dieses Informationsblatt keine persönliche Beratung ersetzt. Es ist auch keine Empfehlung, einen Leasingvertrag abzuschließen. Ob ein solcher Vertrag für Sie passt, müssen Sie selbst entscheiden.

Das Dokument beginnt mit allgemeinen Informationen. Am Ende finden Sie ein kleines Wörterbuch. Dort werden wichtige Begriffe in einfacher Sprache erklärt.

2. Was ist ein Kfz-Leasingvertrag?

Ein Kfz-Leasingvertrag ist eine besondere Form des Mietvertrags, bei dem Sie ein Fahrzeug für eine bestimmte Zeit nutzen dürfen.

Eigentümerin des Fahrzeugs bleibt jedoch die Leasinggeberin (ALD LF). Sie als Leasingnehmer(in) erhalten nur das Recht, das Fahrzeug während der vereinbarten Laufzeit zu fahren. Dafür zahlen Sie jeden Monat eine feste Leasingrate.

Die ALD LF erfüllt ihre Pflicht aus dem Vertrag, indem sie Ihnen das Fahrzeug überlässt. Ihre Pflicht besteht darin, das Fahrzeug ordnungsgemäß zu nutzen und die Leasingraten vollständig und pünktlich zu bezahlen. Am Ende der Vertragslaufzeit müssen Sie das Fahrzeug in einem einwandfreien Zustand an die ALD LF zurückgeben.

Im Unterschied zu einem Kfz-Kredit zahlen Sie beim Kfz-Leasing nicht dafür, den Kaufpreis des Autos abzubezahlen. Sie bezahlen nur für die Nutzung. Auch wenn Sie alle Raten gezahlt haben, werden Sie nicht Eigentümer(in) des Fahrzeugs. Das Fahrzeug gehört die ganze Zeit und auch nach Ende der Laufzeit der ALD LF.

3. Was ist ein Leasingvertrag mit Restwert- oder KilometerEinstufung?

Ein Leasingvertrag mit Restwert- oder KilometerEinstufung ist eine besondere Form des Kfz-Leasings.

Bei einem Leasingvertrag mit Restwerteinstufung wird zu Beginn festgelegt, wie viel das Auto am Ende der vereinbarten Laufzeit noch wert sein soll. Dieser geschätzte Wert heißt Restwert. Er bildet die Grundlage für die Höhe der monatlichen Leasingraten. Am Ende der Laufzeit wird geprüft, welchen tatsächlichen Wert das Auto noch hat. Liegt dieser Wert unter dem vereinbarten Restwert, müssen Sie die Differenz bezahlen.

Bei einem Leasingvertrag mit Kilometereinstufung wird am Anfang eine bestimmte jährliche Fahrleistung vereinbart. Diese Kilometerleistung bildet die Grundlage für die Höhe der monatlichen Leasingraten. Am Ende der Laufzeit zahlen Sie für die gefahrenen Kilometer. Wenn Sie mehr Kilometer gefahren sind als vereinbart, zahlen Sie für jeden zusätzlichen Kilometer einen festgelegten Betrag. Haben Sie weniger Kilometer genutzt, bekommen Sie für jeden sogenannten Minderkilometer Geld zurück.

In beiden Vertragsarten müssen Sie das Auto am Ende der vereinbarten Zeit in einem Zustand zurückgeben, der einem normalen Gebrauch entspricht. Schäden oder eine stärkere Abnutzung als üblich können zusätzliche Kosten verursachen.

4. Wie kommt ein Leasingvertrag zustande?

Ein Leasingvertrag wird gültig, wenn wir das von Ihnen unterschriebene Antragsformular (Ihr Angebot) annehmen.

Bevor wir Ihr Angebot annehmen können, sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihre Kreditwürdigkeit zu prüfen. Das bedeutet, wir schauen uns Ihre finanzielle Situation an, um sicherzustellen, dass Sie die Zahlungen, auch zukünftig, leisten können. Auch wenn das Ergebnis dieser Prüfung positiv ist, müssen wir Ihr Angebot nicht unbedingt annehmen. Wir entscheiden selbst, ob wir mit Ihnen einen Leasingvertrag abschließen.

Wenn Sie den Leasingvertrag direkt in einem Autohaus beantragen, tritt der Autohändler nur als Vermittler auf. Wir arbeiten mit vielen Autohäusern in Deutschland zusammen, die unsere Leasingverträge anbieten. Vertragspartner des Leasingvertrags sind jedoch ausschließlich Sie und die ALD LF. Das Autohaus selbst ist nicht Teil des Leasingvertrags.

5. Welche Versicherungen gibt es rund um Ihren Leasingvertrag?

Wenn Sie ein Auto leasen, müssen Sie dafür eine Vollkaskoversicherung abschließen. Diese Versicherung ist verpflichtend, weil das Fahrzeug während der gesamten Vertragszeit im Eigentum der ALD LF bleibt. Die Vollkasko sorgt dafür, dass Schäden am Fahrzeug oder ein Totalschaden abgesichert sind.

Zusätzlich können Sie eine weitere Versicherung wählen: die sogenannte GAP-Deckung. Diese greift, wenn das Auto gestohlen wird oder einen Totalschaden erleidet. In einem solchen Fall übernimmt die Vollkaskoversicherung nur den sogenannten Wiederbeschaffungswert. Das ist die Summe, die man für ein gleichwertiges Auto noch bezahlen müsste. Dieser Betrag liegt oft niedriger als die noch offenen Zahlungen aus Ihrem Leasingvertrag. Ohne GAP-Deckung müssten Sie diese Lücke selbst bezahlen. Mit der GAP-Deckung wird genau diese Differenz übernommen. Die Kosten für die GAP-Deckung werden zusammen mit den monatlichen Leasingraten abgebucht.

6. Wann beginnt und wie lange läuft der Leasingvertrag?

Die Laufzeit Ihres Leasingvertrags beginnt in der Regel mit der Übergabe des Autos an Sie. Wie lange der Vertrag genau läuft, ist im Vertrag festgelegt. Meist liegt die Dauer zwischen 24 und 48 Monaten. Während dieser Zeit müssen Sie die Leasingraten regelmäßig und pünktlich bezahlen.

Wenn die Laufzeit endet, endet auch Ihr Recht, das Auto zu nutzen. Sie müssen das Fahrzeug dann an die ALD LF zurückgeben. Je nach Vertragsart können Sie der ALD LF einen Käufer für das Auto vorschlagen oder einen neuen Leasingvertrag für ein anderes Fahrzeug abschließen.

In manchen Verträgen hat die ALD LF außerdem das Recht, Ihnen das Auto am Ende der Laufzeit zu einem vorher vereinbarten Restwert zum Kauf anzubieten. In diesem Fall sind Sie verpflichtet, das Fahrzeug zu diesem Preis zu übernehmen.

7. Was sind Ihre Pflichten während der Leasingzeit?

Als Leasingnehmer(in) haben Sie während der Vertragslaufzeit verschiedene Pflichten. Wichtig ist vor allem, dass Sie die monatlichen Leasingraten regelmäßig und pünktlich bezahlen.

Zusätzlich müssen Sie das Auto sorgfältig behandeln und in einem guten Zustand halten. Während der gesamten Leasingzeit tragen Sie die Verantwortung für das Fahrzeug. Sie dürfen keine größeren Veränderungen am Auto vornehmen, es nicht an andere weitervermieten und auch nicht verkaufen. Außerdem sind Sie verpflichtet, die vorgeschriebenen Wartungen und Inspektionen rechtzeitig durchführen zu lassen. So stellen Sie sicher, dass das Auto bei der Rückgabe in einem vertraglich einwandfreien Zustand ist.

Falls es Probleme mit dem Fahrzeug gibt, können Sie bestimmte Rechte direkt gegenüber dem Händler geltend machen. Dafür überträgt Ihnen die ALD LF die entsprechenden Rechte.

8. Was passiert bei Schäden?

Am Ende der Vertragslaufzeit wird das Auto bei der Rückgabe genau überprüft. Normale Gebrauchsspuren, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, sind erlaubt. Dazu gehören zum Beispiel kleine Kratzer im Lack oder leichte Abnutzungen im Innenraum.

Wenn das Auto jedoch Schäden hat, die über diese normalen Spuren hinausgehen, müssen Sie dafür aufkommen. Dazu gehören zum Beispiel größere Dellen, Unfallschäden oder Reparaturen, die gar nicht oder nicht fachgerecht durchgeführt wurden.

9. Was passiert, wenn Sie die Raten nicht mehr zahlen können?

Im Leasingvertrag ist genau festgelegt, wann die monatlichen Raten zu zahlen sind. Wenn Sie eine Rate nicht rechtzeitig bezahlen, geraten Sie automatisch in Zahlungsverzug. Die ALD LF muss Sie dazu nicht extra erinnern. Für die Zeit des Verzugs kann die ALD LF

Verzugszinsen und zusätzliche Kosten berechnen, zum Beispiel Gebühren für eine fehlgeschlagene Lastschrift.

Wenn Sie über längere Zeit keine Raten zahlen, darf die ALD LF den Leasingvertrag kündigen. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug sofort zurückgeben. Zusätzlich kann die ALD LF Schadensersatz verlangen, wenn ihr durch die Kündigung finanzielle Nachteile entstehen.

Sollten Sie merken, dass Sie eine Rate nicht bezahlen können, informieren Sie die ALD LF am besten sofort. Je früher Sie sich melden, desto größer ist die Chance, gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Allerdings haben Sie keinen Anspruch darauf, dass die ALD LF die Zahlungsfrist verlängert oder die Raten stunden muss. Auch bei einer nur vorübergehenden finanziellen Schwierigkeit ist die ALD LF nicht verpflichtet, die Zahlungen aufzuschieben.

10. Können Sie den Leasingvertrag widerrufen?

Für bestimmte Leasingverträge haben Sie ein gesetzliches Widerrufsrecht. Das bedeutet, dass Sie den abgeschlossenen Vertrag innerhalb einer bestimmten Frist rückgängig machen können. Diese Frist beträgt 14 Tage und beginnt an dem Tag, an dem Sie den Vertrag abgeschlossen haben.

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, müssen Sie das Auto an die ALD LF zurückgeben. Außerdem kann es sein, dass Sie für die Nutzung des Fahrzeugs bis zum Zeitpunkt des Widerrufs eine Entschädigung zahlen müssen.

11. Können Sie den Leasingvertrag vorzeitig beenden?

Ein Leasingvertrag läuft für eine feste Dauer und kann normalerweise nicht vorzeitig beendet werden.

Eine Kündigung vor Ende der Laufzeit ist nur in besonderen Fällen möglich. Sowohl Sie als auch die ALD LF können den Vertrag aus einem wichtigen Grund sofort beenden.

Ein wichtiger Grund für die ALD LF liegt zum Beispiel vor, wenn sich Ihre finanzielle Situation deutlich verschlechtert oder wenn Sie mit den Leasingraten über längere Zeit im Rückstand sind. In diesem Fall kann die ALD LF kündigen, weil davon ausgegangen wird, dass Sie die Zahlungen künftig nicht mehr zuverlässig leisten können.

Wenn der Vertrag vorzeitig endet, können zusätzliche Kosten für Sie entstehen. Die ALD LF hat in diesem Fall das Recht, eine Entschädigung zu verlangen, da der Vertrag nicht wie vereinbart erfüllt wurde.

12. Welche Überlegungen sollten Sie anstellen, bevor Sie einen Leasingvertrag abschließen?

Bevor Sie einen Leasingvertrag unterschreiben, sollten Sie genau prüfen, ob Sie die monatlichen Raten über die gesamte Laufzeit zuverlässig zahlen können. Denken Sie daran, dass sich Ihre persönliche Situation verändern kann. Ein Arbeitsplatzwechsel, eine längere Krankheit oder steigende Lebenshaltungskosten können dazu führen, dass Ihnen weniger Geld zur Verfügung steht.

Überlegen Sie bei einem Leasingvertrag mit KilometerEinstufung außerdem, ob die im Vertrag vereinbarte Kilometerbegrenzung zu Ihrem Fahrverhalten passt. Wenn Sie am Ende deutlich mehr Kilometer gefahren sind als vorgesehen, kann das zu hohen zusätzlichen Kosten führen. In manchen Fällen kann ein Leasingvertrag mit Restwertausgleich eine passende Alternative sein.

Vergessen Sie schließlich nicht: Am Ende der Laufzeit gehört das Fahrzeug nicht Ihnen. Das Fahrzeug bleibt im Eigentum der ALD LF.

Erklärung der Fachbegriffe

Andienungsrecht

Ein vertragliches Recht der Leasinggeberin. Es bedeutet, dass sie Ihnen am Ende der Laufzeit das Auto zu einem zuvor vereinbarten Preis zum Kauf anbieten kann. In manchen Verträgen sind Sie verpflichtet, dieses Angebot anzunehmen.

Bonitätsprüfung

Die Prüfung der ALD LF, ob Sie die monatlichen Leasingraten bezahlen können. Die ALD LF schaut sich dazu Ihre finanzielle Situation an, zum Beispiel Ihr Einkommen, Ihre Ausgaben und ob Sie schon andere Schulden haben.

Fälligkeit

Der Zeitpunkt, zu dem eine Leasingrate bezahlt werden muss. Dieser Termin ist im Leasingvertrag genau festgelegt.

GAP-Deckung

Eine zusätzliche Absicherung, die Sie beim Leasing vor hohen Kosten schützt. Sie greift, wenn Ihr Auto gestohlen wird oder einen Totalschaden hat. In diesem Fall zahlt die Vollkaskoversicherung nur den sogenannten Wiederbeschaffungswert, also den aktuellen Wert eines vergleichbaren Autos. Die GAP-Deckung übernimmt die Differenz zwischen diesem Betrag und den noch offenen Zahlungen aus dem Leasingvertrag.

Inspektion

Eine regelmäßige technische Überprüfung in der Werkstatt, um die Sicherheit und Funktionsfähigkeit des Autos zu sichern.

Kilometerleasing

Eine Form des Leasingvertrags, bei der eine bestimmte Kilometeranzahl im Vertrag vereinbart wird. Fahren Sie mehr, müssen Sie die zusätzlichen Kilometer bezahlen. Fahren Sie weniger, können Sie unter Umständen Geld zurückerhalten.

Laufzeit

Der fest vereinbarte Zeitraum, in dem der Leasingvertrag gilt. Sie beginnt mit der Übergabe des Autos und endet mit der Rückgabe.

Leasing

Leasing bedeutet, dass Sie ein Fahrzeug für eine festgelegte Zeit nutzen dürfen, ohne es zu erwerben. Für die Nutzung des Fahrzeugs zahlen Sie eine feste monatliche Rate.

Leasinggeber

Die ALD LF, die Eigentümerin des Autos bleibt und es Ihnen für die Dauer des Vertrags zur Nutzung überlässt.

Leasingnehmer

Sie als Kundin oder Kunde, der das Auto während der Laufzeit nutzen darf und dafür die Leasingraten zahlt.

Leasingrate

Der feste monatliche Betrag, den Sie an die ALD LF zahlen, um das Auto nutzen zu dürfen. Diese Rate bleibt für die Dauer des Vertrags gleich.

Mehrkilometer / Minderkilometer

Mehrkilometer sind die Kilometer, die Sie am Ende der Laufzeit über die vereinbarte Kilometerzahl hinaus gefahren sind und die Sie nachzahlen müssen. Minderkilometer sind gefahrene Kilometer unterhalb der vereinbarten Grenze. Für diese können Sie Geld zurückbekommen.

Restwert

Der Wert, den das Auto voraussichtlich am Ende der Leasingzeit noch haben wird. Der Restwert ist besonders wichtig bei einem Restwertleasing.

Restwertleasing

Eine Variante des Leasingvertrags, bei der ein fester Restwert von Anfang an im Vertrag vereinbart ist. Dieser Wert ist der Betrag, den das Auto am Ende der Leasingzeit voraussichtlich noch haben soll und der der ALD LF zusteht.

Restwertrisiko

Das Risiko, dass der tatsächliche Wert des Fahrzeugs am Ende der Leasinglaufzeit unter dem vertraglich vereinbarten Restwert liegt und der Leasingnehmer die Differenz ausgleichen muss.

Totalschaden

Ein Totalschaden liegt vor, wenn ein Auto so stark beschädigt ist, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnt oder unmöglich ist.

Verbraucher

Eine Privatperson, die das Auto ausschließlich für private Zwecke nutzt und nicht für ein Unternehmen oder für berufliche Tätigkeiten.

Wartung

Regelmäßige Pflege und technische Kontrolle des Fahrzeugs, die oft beim Full Service Leasing inkludiert ist.

Widerrufsrecht

Das gesetzliche Recht, einen Leasingvertrag innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss rückgängig zu machen.

Wiederbeschaffungswert

Der Betrag, den man benötigt, um ein gleichwertiges Auto wie das beschädigte oder gestohlene Fahrzeug erneut zu kaufen.

Zahlungsverzug

Wenn eine Leasingrate nicht rechtzeitig gezahlt wird, geraten Sie automatisch in Verzug. Dadurch können zusätzliche Kosten entstehen, zum Beispiel Verzugszinsen oder Gebühren.